- NEWSLETTER -

INFORMATIONEN DER AUTORISIERTEN STELLE DIGITALFUNK NIEDERSACHSEN

01 / JUNI 2021

Endgerätemanagement

Rollout K/P 17; Abkündigung Sepura SRG3900; Sachstand Rahmenverträge Endgeräte; TEC-Kooperationen Applikationshersteller

Kontakt:

Autorisierte Stelle Digitalfunk
Niedersachsen

Tannenbergallee 11
30163 Hannover

Telefon: +49 511 9695-4401
Fax: +49 511 9695-613853
E-Mail: asdn@zpd.polizei.niedersachsen.de
Internet: www.a-s-d-n.de

1. Rollout der Endgerätekonfiguration K/P 17

Die Anzahl der unterschiedlichen Firmwareversionen für die, bei den BOS Niedersachsen, verwendeten Funkendgeräte der Hersteller Sepura (aktuell zwei) und Motorola (aktuell fünf) hat sich in diesem Jahr weiter erhöht.

Dies liegt u.a. daran, dass für abgekündigte Funkendgerätetypen die Firmwarestände nicht weiterentwickelt und ‚eingefroren' werden. Diese bereits abgekündigten Funkendgerätetypen finden aber weiterhin in hohem Maße bei den BOS Niedersachsen Verwendung und werden daher durch die ASDN wie gewohnt auch außerhalb der Konfigurationszyklen im vollen Umfang supportet.

Darüber hinaus kommen immer mehr unterschiedliche Applikationen für Funkendgeräte bei den BOS Niedersachsen zum Einsatz. Aktuell sind der ASDN über 50 unterschiedliche Applikationen von mehr als 20 unterschiedlichen Herstellern bekannt.

Durch den Abschluss von Kooperationspartnerschaften mit einzelnen Applikationsherstellern soll in diesem Jahr nun erstmalig versucht werden, durch eine engere Zusammenarbeit zwischen der ASDN und den Applikationsherstellern den Testaufwand für diese Applikationen zu optimieren. Es versteht sich von selbst, dass die Durchführung der Tests und die Freigabe für den Betrieb weiterhin in der Verantwortung der ASDN bleiben wird. Inwieweit tatsächlich die erwarteten Synergieeffekte zu generieren sind, wird auf Basis der gemachten Erfahrungen zu evaluieren sein. Unabhängig davon erwartet sich die ASDN durch den engeren Kontakt zu den Herstellern eine verbesserte Kommunikation und daraus resultierend eine auf die jeweiligen spezifischen Anforderungen optimierte Produktlandschaft (vgl. Ziffer 5 dieses Newsletters).

Aufgrund der beschriebenen erhöhten Aufwände hat das ASDN-Endgerätemanagement beim Nutzerbeirat beantragt, den Rollouttermin für den K/P 17 geringfügig zu verschieben. Diesem Antrag hat der Nutzbeirat zugestimmt.

Als neuer Termin wurde der 01.07.2021 gewählt, um den Rollout noch vor den Sommerferien starten zu können.

Daher ist jetzt folgende Rollout-Planung vorgesehen:

01.07.2021 ⇨ Beginn Rollout PD Hannover und Stadt/Region Hannover

15.07.2021 ⇨ Beginn Rollout PD Oldenburg sowie Kommunen im NA07

22.07.2021 ⇨ Beginn Rollout PD Osnabrück sowie Kommunen im NA08, LKA und PA

29.07.2021 ⇨ Beginn Rollout PD Lüneburg sowie Kommunen im NA06, NABK

05.08.2021 ⇨ Beginn Rollout PD Göttingen sowie Kommunen im NA11

12.08.2021 ⇨ Beginn Rollout PD Braunschweig sowie Kommunen im NA10, ZPD und PHuStN

Die Releasenotes werden zeitgerecht vor Rolloutbeginn veröffentlicht.

Die ASDN wird dem Nutzerbeirat zeitgerecht zur Juni-Sitzung 2021 ein angepasstes Konzept für den Rollout von Endgerätekonfigurationen der nächsten Jahre vorlegen. Dieses wird nach erfolgreicher Abstimmung den verantwortlichen Bereichen für die Rollouttermine der kommenden Jahre die notwendige Planungssicherheit geben.

2. Zusatzinformation für Nutzer von Endgeräten der Fa. Motorola:

2.1 Motorola MRT MTM800ET „Refresh“ mit der TEI 000**16C**… können jetzt im DFM eingetragen werden. Ebenso können die Programmierungen für diesen Typ bestellt werden. Gleiches gilt für das HRT MXP600, sobald dieses im LZN-Webshop verfügbar sein wird. Geplant ist die Abrufbarkeit des MXP600 mit Abschluss des neuen Rahmenvertrages im Oktober 2021.

2.2 Der ITM-Fernwartungsserver Motorola beim IT.Niedersachsen (IT.N) musste zwingend von der Software-Version 7.5 auf die Software-Version 7.7 angehoben werden. Diese Hebung fand vom 17.05.2021 bis 24.05.2021 statt.
Für weitere Informationen verweisen wir auf unsere Rundmail vom 22.04.2021.

2.3 Seit einiger Zeit werden technische Probleme bei den MRT MTM800 unter Nutzung der unterschiedlichen Bedieneinrichtungen (Bedienteil / Bedienhandhörer) festgestellt.

Nach einer Programmierung funktionieren die Funkendgeräte größtenteils ohne Probleme. Im Verlauf der Nutzung kann es jedoch zu einem Ausfall der Bedieneinrichtungen kommen. Die Einschalttöne des Funkgerätes sind deutlich hörbar, das Display der Bedieneinrichtungen bleibt jedoch aus. Teilweise lassen sich die Bedieneinrichtungen mit zahlreichen an/aus Schaltvorgängen wieder in Betrieb nehmen, dennoch kann es auch weiterhin sporadisch zu erneuten Ausfällen kommen. Besonders durch die aktuellen Updates tritt diese Problematik vermehrt auf. Diese Ausfälle sind sowohl in der Programmierung K/P15 sowie in der Programmierung K/P16 festzustellen. Nach einer Instandsetzungsprogrammierung, die über das DFM-Tool zu beantragen wäre, können die betroffenen Funkendgeräte zum Teil wieder problemlos eingesetzt werden.

Eine Reproduktion des Fehlers ist im Beisein eines Technikers der Fa. Motorola gelungen. Die Fa. Motorola arbeitet aktuell unter Hochdruck an der Fehlereingrenzung und der anschließenden Fehlerbehebung und steht dabei in regelmäßigem Kontakt zum Endgerätemanagement. Sobald hier konkrete Ergebnisse vorliegen, werden wir berichten.

3. Zusatzinformation für Nutzer von Endgeräten der Fa. Sepura:

3.1 Abkündigung Sepura SRG3900

Das bisherige MRT der Fa. Sepura „SRG 3900“ wird nur noch bis maximal Ende des 3. Quartals 2021 in der jetzigen Bauform zur Verfügung stehen. Als Nachfolgemodell wird das „SCG 22“ angeboten werden.

Mit Abschluss des neuen Rahmenvertrages mit der Fa. Selectric wird nur noch das SCG 22 als MRT der Fa. Sepura beschafft werden können. Dies wird vermutlich ab Oktober 2021 der Fall sein.

Für die Modalitäten zur Beschaffung von SRG 3900 in 2021 und weitere Details verweisen wir auf unsere Rundmail vom 26.03.2021.

4. Sachstand Rahmenverträge Endgeräte

Die Vergabeunterlagen zur „Verlängerung“ der Rahmenverträge sind an Motorola und Selectric übersandt worden. Die erste Verhandlungsrunde ist für Ende Juni 2021 vorgesehen. Der Vertragsbeginn ist für Herbst 2021 geplant. Bis zum neuen Vertragsbeginn gelten die bisherigen Verträge und Konditionen weiter. Eine Erweiterung von Inhalten der aktuellen Rahmenverträge um neue Endgerätetypen, wie z.B. Sepura SCG 22 oder Motorola MXP600 ist grds. nicht vorgesehen, wird aber im Einzelfall geprüft.

5. TEC-Kooperationen Applikationshersteller

Im letzten Jahr hat sich das Test- und Entwicklungscenter (TEC) der ASDN, wie bereits erwähnt, intensiv um Kooperationen mit Applikationsherstellern bemüht.
Ziel ist die engere Zusammenarbeit mit dem jeweiligen Hersteller im Hinblick auf die Applikationen, die im BOS-Digitalfunk in Niedersachsen eingesetzt werden. Dabei finden Interoperabilitätstests und ein gegenseitiger Informationsaustausch bezüglich der Firmware der Applikation sowie der aktuellen Funkendgeräteprogrammierung statt.

Sollten aufgrund dieser Zusammenarbeit Entwicklungskosten beim Applikationshersteller entstehen, werden diese nicht von der ASDN übernommen.

Mit folgenden Applikationsherstellern ist das Endgerätemanagement der ASDN bislang eine Kooperation eingegangen:

Fa. 3creative Kommunikationssysteme GmbH

Fa. ATS Elektronik GmbH

Fa. elektronik-labor CARLS GmbH & Co. KG

Fa. FunkTronic GmbH

Fa. Motorola Solutions Germany GmbH

Fa. REICHERT GmbH

Fa. RTM Informationstechnologie GmbH & Co. KG

Fa. SINUS Nachrichtentechnik GmbH

Fa. Söffker Elektronik Barsinghausen GmbH

Fa. Speedsignal GmbH

Fa. Status 3 IT GmbH

Fa. SWISSPHONE Telecommunications GmbH

Sollten aus Sicht der niedersächsischen Nutzer weitere Firmen angesprochen werden, bitten wir um Mitteilung.

6. Hinweise zur Beschaffung von Audiozubehör

Trotz intensiver Marktrecherche und Vorbereitung von Leistungskriterien für eine Ausschreibung von Audiozubehör ist es nun zum zweiten Mal vorgekommen, dass keinem der Bieter ein Zuschlag erteilt werden konnte, da die Audiotests im Labor und im Feld keine zufriedenstellenden Ergebnisse erbracht haben.

Wir möchten dies zum Anlass nehmen, um nochmals darauf hinzuweisen, dass vor einer Beschaffung von neuem Audiozubehör unbedingt Kontakt mit dem TEC aufgenommen werden sollte. So können, aus unserer Sicht notwendige Tests, zur Kompatibilität und Interoperabilität zwischen Funkendgerät und Audiozubehör vor der Beschaffung durchgeführt werden und dazu beitragen, dass das von Ihnen bestellte Produkt auch im Einsatz Ihre Erwartungen erfüllt.

Fragen zu diesen oder anderen Themen richten Sie bitte per E-Mail an asdn@zpd.polizei.niedersachsen.de.

Ihre ASDN